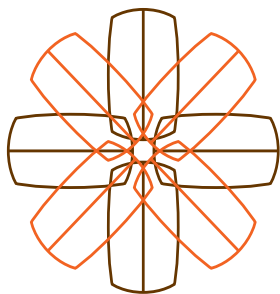


220 GRAD NEWS SIEBEN.08



ÄTHIOPIEN – UNTERWEGS ZUM KAFFEEURSPRUNG



DAS KLEINE KAFFEE ABC

ÄTHIOPISCHE HOCHLANDKAFFEES CHARAKTERISTIKAS

Yirgacheffe und Sidamo
süß und würzig

Lekempti
fruchtig

Djimma und Limu
weinig

Harar
mokka und schokoladig



**FREITAG, 23. JÄNNER 2009,
19 UHR**

Tickets sind erhältlich im
220 GRAD Rösthhaus und Café
für 12 Euro inklusive
Kaffeeverkostung.

Bitte rechtzeitig reservieren, die Tickets sind mit
30 limitiert

Begleitet von afrikanischen Rhythmen der Band AXÉ erzählen wir von unserer Studienreise zum Ursprung des Kaffees, von bewegenden Begegnungen mit Land und Leuten und geben Daten und Fakten zu Rohstoff und Verarbeitung des Spezifikums »Äthiopischer Kaffee«. Eine Verkostung des wilden Waldkaffees darf dabei nicht fehlen. Äthiopien ist in vieler Hinsicht ein besonderes Land: Es gilt als das Ursprungsland des Kaffees – das »Schwarze Gold« wächst und gedeiht in seiner wilden

Form in den Urwäldern des südlichen Hochlandes; Äthiopien wird als die Wiege der Menschheit betrachtet – die ältesten Menschenfunde (Lucy) stammen aus dem afrikanischen Grabenbruch, der sich durch Äthiopien zieht; Äthiopien wurde als einziges afrikanisches Land nie kolonialisiert, worauf die Äthiopier sehr stolz sind; es ist neben Lesotho das höchstgelegene Land Afrikas - die Hauptstadt Addis Abeba liegt auf 2400 m; es setzt sich aus 85 Ethnien mit der dazugehörigen Sprachendiversität zusammen; das Land strotzt vor Fruchtbarkeit und ist trotzdem eines der ärmsten Länder der Welt; das Land ist sehr jung - 50 Prozent der äthiopischen Bevölkerung ist unter 18 Jahre alt; Äthiopien hat sehr schöne Menschen, die ständig mit einem Bündel am Kopf und mit Regenschirm von A nach B gehen; Kaffee ist zentraler Bestandteil im



AXÉ

Die Bandmitglieder Bernie Rothauer und Kurt Lackner (Percussion) sowie Harald Loquenz (afrikanische Saiteninstrumente – Kora) und Alice Gerschpacher (Gesang) werden den Äthiopienabend musikalisch interpretieren und umrahmen. Ihre Musik baut auf der Tradition v.a. westafrikanischer Musik auf, beansprucht aber die nötigen Freiräume für eigene Interpretation und Weiterentwicklung.

Der Bandname AXÉ entstammt der westafrikanischen Yoruba-Sprache und hat in den afrobrazilianischen und afrokubanischen Religionen die Bedeutung von »ki« bzw. »chi«, was soviel wie »die universelle Energie - die Kraft, die allem innewohnt« bedeutet. Das »geistige« Getränk Kaffee gepaart mit heißen Rhythmen aus Afrika lassen einen »prickelnden« Abend erwarten.

www.obaxe-music.com
www.singen-ist-leben.at
www.kora-music.com



äthiopischen Alltag und essentielle Einkommensquelle vieler kleiner Bauernfamilien; die Lebens- und Denkweise der Äthiopier versetzt einen Europäer in Staunen... sie ist Abenteuer in Kopf, Seele und Körper. Äthiopien gilt als das Ursprungsland des Kaffees. Der Legende nach liegt die Geburtsstätte in der Region Kaffa – daher der Name Kaffee. Von Äthiopien breitete sich dann der Kaffee über Jemen in den arabischen Raum,

so als ob sie einen Tanz aufführen wollten. Kaldi wusste nicht, wie ihm geschah. Am nächsten Tag stand er früher als gewöhnlich auf; er wollte der Sache auf den Grund gehen. Heimlich folgte er in der Dämmerung den Ziegen und konnte dabei beobachten, dass diese von Bäumen mit saftigen roten Kirschen naschten. Bald danach sprangen sie ganz übermütig herum und freuten sich ihres Lebens. Kaldi rieb sich die Augen, um sicher zu gehen, dass er



nach Zentralamerika und Asien aus... Vor langer langer Zeit lebte in einem kleinen Dorf der Region Kaffa ein Junge namens Kaldi. Kaldi war ein mutiger und wissbegieriger junger Mann. Als Ziegenhirte verbrachte er die Tage mit seinen Tieren auf den saftigen Wiesen der Umgebung. Flötenspiel und Träume von einem schönen Leben waren sein Zeitvertreib. Eines Tages als er so vor sich hin döste, passierte etwas höchst Eigenartiges. Die Ziegen verhielten sich sehr sonderbar, sie sprangen und hüpfen wild herum,

nicht träumte. Da er nun einmal ein wissbegieriger Bursch war, musste er herausfinden, was hinter diesem Ziegenspuck steckte. Er probierte von den verführerischen Kirschen. Sie schmeckten lecker süßlich, bisschen nach Honig. Und siehe da, auch bei ihm stellte sich die Wirkung umgehend ein. Sein Herz begann schneller zu schlagen, er fühlte sich zunehmend munterer und agiler. Obwohl er an diesem Tag schon sehr früh aufgestanden war, fühlte er sich zum Bersten voll von Energie und hell und klar im Kopf...